Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 15

Nachruf: Dr. phil. Jakob Steinman

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



4 Dr. phil. Jakob Steinmann alt Gymnasialturnlehrer, Bern

Nach längerem Leiden verstarb im 69. Lebensjahre Jakob Steinemann. Der Verstorbene war als Turnlehrer am Städtischen Gymnasium in Bern der Pionier des schweizerischen Sportwesens. Schon vor dem ersten Weltkriege hatte er sich für die Einführung von Leichtathletik, Turnspielen, rhythmischen Freiübungen, Wintersport und Jugendwanderungen eingesetzt. In der Armee wurden 1915 und 1916 dem geschätzten Offizier die Turnkurse der 3. Division anvertraut. Das « System Steinemann» wurde in militärischen Kreisen zum geflügelten Wort. Dem Satus (Schweizerischer Arbeiter-, Turn- und Sportverband) leistete der Heimgegangene jahrzehntelang als Zentralpräsident und Redaktor des «Satus-Sport» bahnbrechende, unvergessliche Dienste. Das Leben und Kämpfen, das Schaffen und Streben des unermüdlichen Arbeiters galt vor allem dem Wohle und dem Fortschritt der Arbeiterbewegung. So vertrat er die Arbeiterschaft auch in den Gemeindebehörden, war mehrere Jahre Mitglied des Berner Stadtrates. Bei der Behandlung von Fragen über Errichtung und Umgestaltung

von Turnhallen und -plätzen hatte (nasialturnlehrer Jakob Steinemann führendes, massgebendes Wort gesprod

Im Jahre 1933 verlor Dr. Steinen seine feinfühlige, treubesorgte Gattin geb. v. Grünigen, die ihm in glücklich Familenleben drei begabte Kinder, Töchter und einen Sohn, geschenkt h 1935 vermählte sich der Witwer mit Friedy Danieli. Sie wusste ihm den ben Verlust der ersten Frau zu erleich und brachte auch seinen Bestrebun viel Verständnis entgegen. Herzleid trat der grosse Schaffer 1940 vom Lehra zurück und siedelte von Bern, das gebürtigen Schaffhauser zur zweiten mat geworden war, in das Haus sei zweiten Gattin nach dem freundlie Ebertswil bei Hausen am Albis über

Jakob Steinemann war als mark Gestalt nicht nur in Bern, sondern a in der ganzen schweizerischen Arbei bewegung, insbesondere in Turnerkei bekannt und geschätzt und bleibt über Grab hinaus in ehrenvollem, dankba Gedenken. Er schlafe wohl. (Korr)





Was kann der Laie aus der Handschriftleen von Dr. K. Rohner. Neuerscheinung Fr. 4.50 in Hand vieler Schriftproben wird gezeigt, wie si Ausdauer, Verträglichkeit, Geselligkeit, Temper ment, Energie, Intelligenz und Unaufrichten in der Handschrift äussert. Leicht verständin dargestellt und absolut praktisch.

Die Kunst, unterhaltend zu sein

von D. E. Riggenbach. 2. Aufl. Fr. 2.20. Wersin dieser sorgfältig ausgewählten Sammlung in Zitaten und Anekdoten hedient, setzt seinersselligen Bildung ein Kapital zu, das sonst durch die Lektüre zahlloser Bücher erwise werden kann.

GEBR. RIGGENBACH VERLAG MISH

